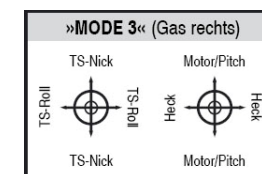
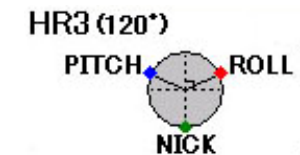


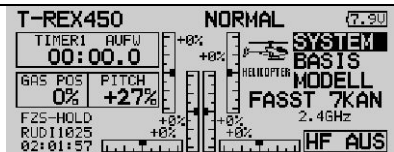

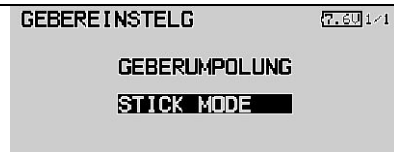

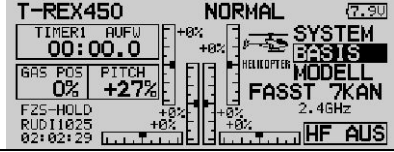





Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taumelscheibe „HR3“)

Modell T-Rex450 oder ähnliche mit Taumelscheibe „HR3“ (2 Rollservo, 1 Nickservo)
 Brushless-Drehzahlregler mit Governormode (Helimode)
 Kreisel GY401

Funktionen:

Stickmode 3 -> TS links, Pitch/Heck rechts (min. Pitch unten/hinten)
 Schalter SE unten: FZS-NORMAL -> Accu anstecken
 Schalter SE-mittig: FZS-IDELUP1 -> Normalflug
 Schalter SE oben: FZS-IDELUP2 -> 3D-Flug (Pitchweg symmetrisch)
 Schalter SG mittig und oben FZS-HOLD -> Autorotation
 Geber RS als Gaslimiter



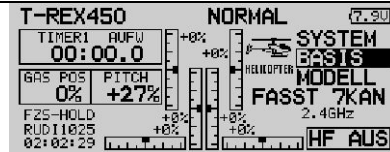


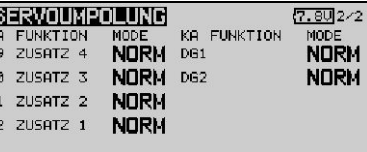
<p>1. Modeeinstellung vornehmen (Mode 3, Gas/Pitch und Heck rechts)</p>	 <p>Die Einstellung des Stickmodes wird nur einmal eingeben da diese global für den ganzen Sender gilt.</p>			 <p>gewünschten MODE1-4 auswählen.</p>
<p>2. Neues Modell wählen</p>				 <p>NEUES MODELL ERSTELLEN UND WECHSELN SICHER? EDIT DRUCKEN</p>
<p>3. Modelltyp wählen</p>		 <p>Heli auswählen</p>		

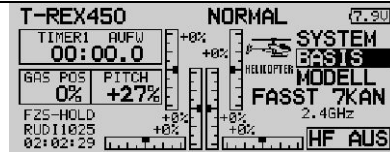
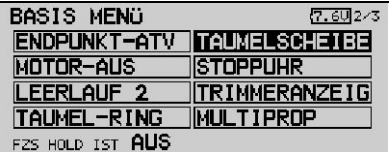
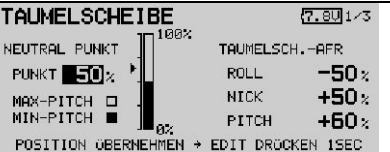
Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taumelscheibe „HR3“)

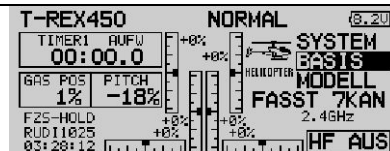


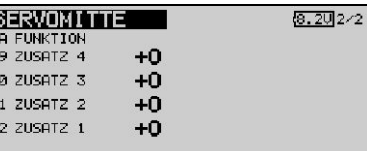
4. Taumelscheibentyp wählen				
5. Frequenzwahl 2,4 GHz wählen				<p>Für die Länder Österreich, Frankreich, Russland, Italien und Belgien ist der Frequenzbereich 2 (2400...2454 MHz) "Schalterstellung France" auszuwählen.</p>
6. 7-Kanal-Modul wählen				
7. Modellname eingeben				<p>Modellnamen eingeben und mit ENTER die Übergabe bestätigen.</p>
8. Funktionen definieren				<p>Hier wurde für Gas der Geber RS gewählt dieser funktioniert dann als Gaslimiter.</p> <p>So werden die Servos am Empfänger angeschlossen werden. Wobei Roll und Pitch getauscht werden kann.</p>

Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taumelscheibe „HR3“)

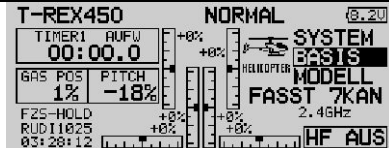



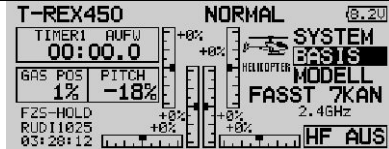



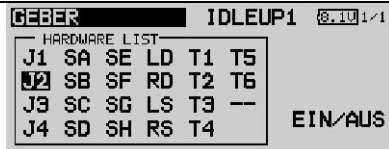
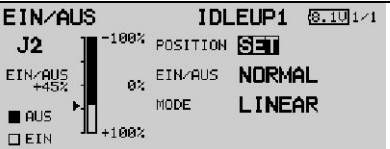
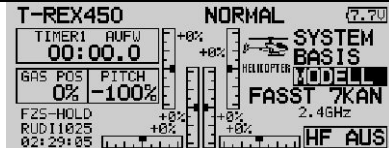
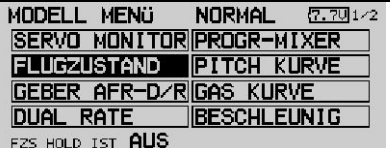
	<table><tr><th>FUNKTION</th><th>NORMAL</th><th>8.10 2/5</th></tr><tr><td>KA FUNKTION</td><td>GEBER</td><td>--- TRIM ---</td></tr><tr><td>5 KREISEL</td><td>---</td><td>---</td></tr><tr><td>6 HECKROTOR</td><td>J1</td><td>T1 SEPA</td></tr><tr><td>7 ZUSATZ 6</td><td>---</td><td>---</td></tr><tr><td>8 ZUSATZ 5</td><td>---</td><td>---</td></tr></table>	FUNKTION	NORMAL	8.10 2/5	KA FUNKTION	GEBER	--- TRIM ---	5 KREISEL	---	---	6 HECKROTOR	J1	T1 SEPA	7 ZUSATZ 6	---	---	8 ZUSATZ 5	---	---	<table><tr><th>FUNKTION</th><th>NORMAL</th><th>8.10 3/5</th></tr><tr><td>KA FUNKTION</td><td>GEBER</td><td>--- TRIM ---</td></tr><tr><td>9 ZUSATZ 4</td><td>---</td><td>---</td></tr><tr><td>10 ZUSATZ 3</td><td>---</td><td>---</td></tr><tr><td>11 ZUSATZ 2</td><td>---</td><td>---</td></tr><tr><td>12 ZUSATZ 1</td><td>---</td><td>---</td></tr></table>	FUNKTION	NORMAL	8.10 3/5	KA FUNKTION	GEBER	--- TRIM ---	9 ZUSATZ 4	---	---	10 ZUSATZ 3	---	---	11 ZUSATZ 2	---	---	12 ZUSATZ 1	---	---	<table><tr><th>FUNKTION</th><th>NORMAL</th><th>8.10 4/5</th></tr><tr><td>KA FUNKTION</td><td>GEBER</td><td>--- TRIM ---</td></tr><tr><td>UC1 ZUSATZ 1</td><td>---</td><td>---</td></tr><tr><td>UC2 ZUSATZ 1</td><td>---</td><td>---</td></tr><tr><td>UC3 ZUSATZ 1</td><td>---</td><td>---</td></tr><tr><td>UC4 ZUSATZ 1</td><td>---</td><td>---</td></tr></table>	FUNKTION	NORMAL	8.10 4/5	KA FUNKTION	GEBER	--- TRIM ---	UC1 ZUSATZ 1	---	---	UC2 ZUSATZ 1	---	---	UC3 ZUSATZ 1	---	---	UC4 ZUSATZ 1	---	---	<table><tr><th>FUNKTION</th><th>NORMAL</th><th>8.10 5/5</th></tr><tr><td>KA FUNKTION</td><td>GEBER</td><td>--- TRIM ---</td></tr><tr><td>DG1</td><td>SD</td><td></td></tr><tr><td>DG2</td><td>SA</td><td></td></tr></table>	FUNKTION	NORMAL	8.10 5/5	KA FUNKTION	GEBER	--- TRIM ---	DG1	SD		DG2	SA	
FUNKTION	NORMAL	8.10 2/5																																																																				
KA FUNKTION	GEBER	--- TRIM ---																																																																				
5 KREISEL	---	---																																																																				
6 HECKROTOR	J1	T1 SEPA																																																																				
7 ZUSATZ 6	---	---																																																																				
8 ZUSATZ 5	---	---																																																																				
FUNKTION	NORMAL	8.10 3/5																																																																				
KA FUNKTION	GEBER	--- TRIM ---																																																																				
9 ZUSATZ 4	---	---																																																																				
10 ZUSATZ 3	---	---																																																																				
11 ZUSATZ 2	---	---																																																																				
12 ZUSATZ 1	---	---																																																																				
FUNKTION	NORMAL	8.10 4/5																																																																				
KA FUNKTION	GEBER	--- TRIM ---																																																																				
UC1 ZUSATZ 1	---	---																																																																				
UC2 ZUSATZ 1	---	---																																																																				
UC3 ZUSATZ 1	---	---																																																																				
UC4 ZUSATZ 1	---	---																																																																				
FUNKTION	NORMAL	8.10 5/5																																																																				
KA FUNKTION	GEBER	--- TRIM ---																																																																				
DG1	SD																																																																					
DG2	SA																																																																					
	Durch die Wahl des Stick-Modes und des Modelltyps erstellt der Sender einen Vorschlag für die Reihenfolge der Funktionen sowie der Auswahl der Steuergeber. Ebenfalls stellt er die erforderlichen Mischfunktionen zur Verfügung und unterdrückt überflüssige Anzeigen.	Die Reihenfolge der Funktionen ist frei wählbar. Wichtig: Ein Umstellen der Reihenfolge löscht bereits vorgenommene Gebereinstellungen, deswegen die Reihenfolge zuerst festzulegen. Wir empfehlen den vorgeschlagenen Standard beizubehalten oder sich ein eigenes System zu erstellen, um die Übersicht zu behalten.	Auch die Geber für die entsprechenden Funktionen sind frei wählbar. Jeder Geber kann für jede Funktion eingesetzt werden. Zudem können je nach Flugzustand die Geber in ihrer Funktion getauscht werden. Dies gilt gleichermaßen für die Trimmfunktion.	Im Display 5/5 werden die Geber für die Schaltkanäle zugeordnet. PCM1024 DG1 = Kanal 9 DG2 = Kanal 10 PCM2048 (G3) und 2,4 GHz (R6014) DG1 = Kanal 13 DG2 = Kanal 14																																																																		

9. Servoumpolung				
			Bei den Drehzahlreglern muss zu 90% auf Reverse geschaltet werden, wenn Motor aus unten (hinten) ist.	














10. Taumelscheibe				
			Mit + bzw. - können die Funktionen ROLL, NICK und PITCH richtig eingestellt werden. Mit dem NEUTRAL PUNKT wird die exakte 0-Punktlage eingestellt. Dieser Punkt ist nur für die richtige Beimischung und verändert mechanisch nichts.	

11. Servomitte				

Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taufelscheibe „HR3“)

			Servomitten-Korrekturen nur in kleinem Umfang per Software vornehmen, da die Wege sonst asymmetrisch werden.	Größere Korrekturen mechanisch am Modell vornehmen.
12. Servo-Endpunkte (ATV)				
		Servowege so einstellen, dass der maximale mechanische Weg verfügbar ist, ohne dass das Servo blockiert wird. Falls erforderlich maximalen Weg mit Limitfunktion begrenzen.	Der erforderliche Servoweg wird später in den Menüs Geber AFR, bzw. bei den jeweiligen Mischfunktionen eingestellt/begrenzt.	
13. Fail Safe Einstellungen				
			Failsafe Wert für Motor/Gas aktivieren Motorgeber (RS) auf Failsafe-Position bringen und durch Drücken der EDIT-Taste für 1 Sek. speichern.	Gegebenenfalls Batterie Failsafe aktivieren.
				
14. Flugzustand		Schalter auswählen.	Geber auf Batterie-Failsafe-Position bringen und mit SET bestätigen.	
				

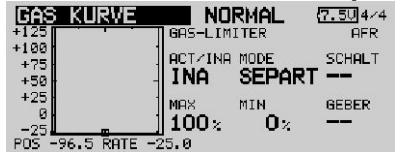
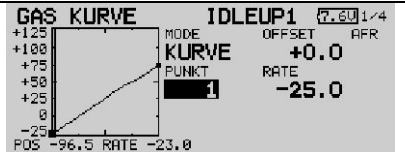
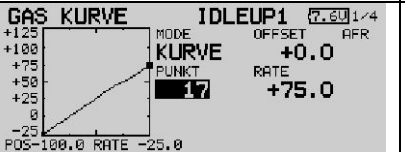


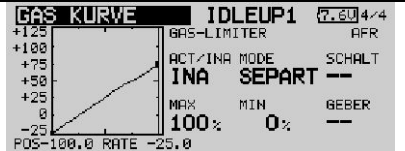
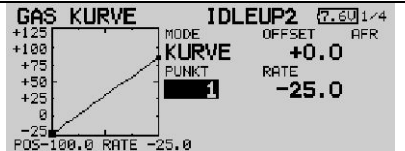
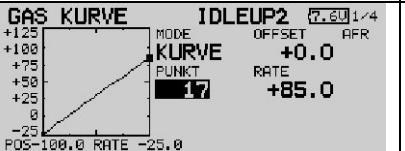


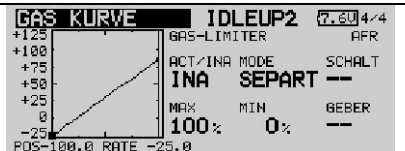
Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taumelscheibe „HR3“)

15. Flugzustand IDLEUP1	FLUGZUSTAND NORMAL 7.70 1/1 <small>FZS-NAME SCHALT</small> 1 NORMAL 2 IDLEUP1  3 IDLEUP2 -- 4 HOLD --	SCHALTER NORMAL 7.70 1/1 <small>MODE</small> SINGLE <small>SCHALT</small> 	GEBER NORMAL 7.70 1/1 <small>HARDWARE LIST</small> J1 SA  LD T1 T5 J2 SB SF RD T2 T6 J3 SC SG LS T3  J4 SD SH RS T4 EIN/AUS	GEBER NORMAL 7.70 1/1 <small>HARDWARE LIST</small> J1 SA  LD T1 T5 J2 SB SF RD T2 T6 J3 SC SG LS T3 -- J4 SD SH RS T4 EIN/AUS
			Schalter für IDEUP1 (SE) auswählen und durch drücken übernehmen	Schaltrichtungen-Einstellung
	EIN/AUS IDLEUP1 7.70 1/1 SE AUS ► EIN AUS	SCHALTER NORMAL 7.70 1/1 <small>MODE</small> SINGLE <small>SCHALT</small> SE		
	Schaltfunktion definieren In diesem Fall in der Mitte aktiv			
16. Flugzustand IDLEUP2	FLUGZUSTAND IDLEUP1 7.70 1/1 <small>FZS-NAME SCHALT</small> 1 NORMAL 2 IDLEUP1 SE 3 IDLEUP2  4 HOLD --	SCHALTER NORMAL 7.70 1/1 <small>MODE</small> SINGLE <small>SCHALT</small> 	GEBER NORMAL 7.70 1/1 <small>HARDWARE LIST</small> J1 SA  LD T1 T5 J2 SB SF RD T2 T6 J3 SC SG LS T3  J4 SD SH RS T4 EIN/AUS	GEBER NORMAL 7.70 1/1 <small>HARDWARE LIST</small> J1 SA  LD T1 T5 J2 SB SF RD T2 T6 J3 SC SG LS T3 -- J4 SD SH RS T4 EIN/AUS
			Schalter für IDEUP2 (SE) auswählen und durch drücken übernehmen	Schaltrichtungen-Einstellung
	EIN/AUS IDLEUP2 7.70 1/1 SE AUS AUS ► EIN	SCHALTER NORMAL 7.70 1/1 <small>MODE</small> SINGLE <small>SCHALT</small> SE		
	Schaltfunktion definieren In diesem Fall oben aktiv			
17. Flugzustand HOLD	FLUGZUSTAND IDLEUP2 7.60 1/1 <small>FZS-NAME SCHALT</small> 1 NORMAL 2 IDLEUP1 SE 3 IDLEUP2 SE 4 HOLD 	SCHALTER IDLEUP2 7.60 1/1 <small>MODE</small> SINGLE <small>SCHALT</small> 	GEBER IDLEUP2 7.60 1/1 <small>HARDWARE LIST</small> J1 SA SE LD T1 T5 J2 SB SF RD T2 T6 J3 SC  LS T3 -- J4 SD SH RS T4 EIN/AUS	GEBER NORMAL 7.60 1/1 <small>HARDWARE LIST</small> J1 SA SE LD T1 T5 J2 SB SF RD T2 T6 J3 SC SG LS T3 -- J4 SD SH RS T4 EIN/AUS
			Schalter für HOLD (SG) auswählen und durch drücken übernehmen	Schaltrichtungen-Einstellung



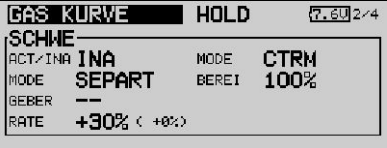

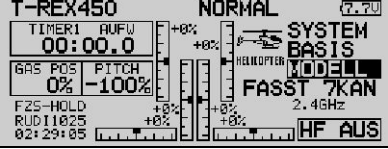
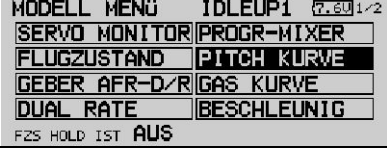
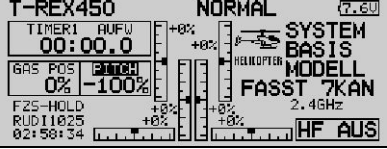
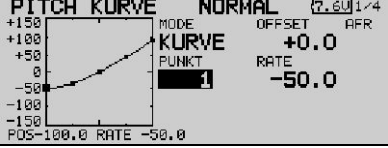

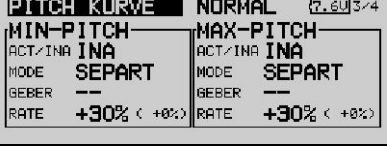
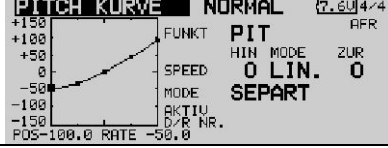
Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taufelscheibe „HR3“)

	Schaltfunktion definieren In diesem Fall Mitte und oben aktiv			
18. Verzögerung				
	Flugzustandsnamen anklicken dann erscheinen die Menüpunkte rechts.	Wenn auf NORMAL geschalten wird dann keine Verzögerung.	Wenn auf IDLEUP1 geschalten wird dann mit Verzögerung.	Wenn auf IDLEUP2 geschalten wird dann mit Verzögerung.
	Wenn auf HOLD geschalten wird dann keine Verzögerung.			
19. Gaskurve				
	Auswahl über MODELL	und GAS KURVE	oder direkt über GAS aus dem Hauptmenü	
20. Gaskurve NORMAL				
	Punkt 1 soweit nach unten setzen das der Motor sicher aus ist. Die andern Punkte wurden gelöscht wegen der einfacheren Eingabe	Punkt 17 soweit nach unten setzen das der Motor sicher aus ist.	Im Governormode wird Schwebefluggas ausgeschalten.	Mode muss auf SEPART stehen damit pro Flugzustand verschiedene Werte eingeben werden können.

Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taumelscheibe „HR3“)

				
	Die Funktion Gaslimiter wird in unserem Beispiel durch den Gasgeber übernommen.			
21. Gaskurve IDLEUP1				
	Punkt 1 soweit nach unten setzen das der Motor sicher aus ist. Die andern Punkte wurden gelöscht wegen der einfacheren Eingabe	Punkt 17 soweit nach oben setzen das gewünschte max. Rotordrehzahl (für IDLEUP1) erreicht wird.	Im Governormode wird Schwebefluggas ausgeschalten.	Mode muss auf SEPART stehen damit pro Flugzustand verschiedene Werte eingeben werden können.
				
	Die Funktion Gaslimiter wird in unserem Beispiel durch den Gasgeber übernommen.			
22. Gaskurve IDLEUP2				
	Punkt 1 soweit nach unten setzen das der Motor sicher aus ist. Die andern Punkte wurden gelöscht wegen der einfacheren Eingabe	Punkt 17 soweit nach oben setzen das gewünschte max. Rotordrehzahl (für IDLEUP2) erreicht wird.	Im Governormode wird Schwebefluggas ausgeschalten.	Mode muss auf SEPART stehen damit pro Flugzustand verschiedene Werte eingeben werden können.
				

Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taufelscheibe „HR3“)

<p>23. Gaskurve HOLD</p>	 <p>Punkt 1 soweit nach unten setzen das der Motor sicher aus ist. Die andern Punkte wurden gelöscht wegen der einfacheren Eingabe</p>	 <p>Punkt 17 soweit nach unten setzen das der Motor sicher aus ist.</p>	 <p>Im Governormode wird Schwebefluggas ausgeschalten. (INA)</p>	 <p>Mode muss auf SEPART stehen damit pro Flugzustand verschiedene Werte eingeben werden können.</p>
<p>24. Pitchkurve</p>	 <p>Auswahl über MODELL</p>	 <p>und PITCH KURVE</p>	 <p>oder direkt über PITCH aus dem Hauptmenü</p>	
<p>25. Pitchkurve NORMAL</p>				 <p>Mode muss auf SEPART stehen damit pro Flugzustand verschiedene Werte eingeben werden können.</p>

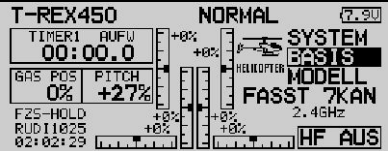

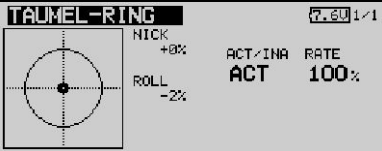
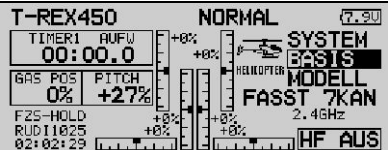

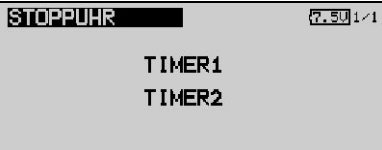
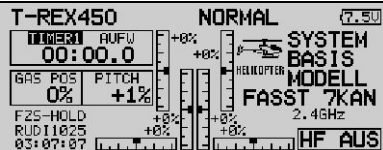
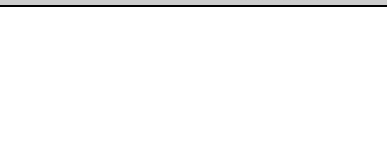
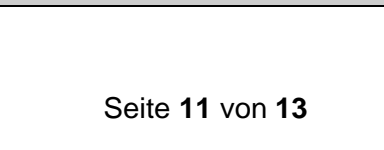


Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taufelscheibe „HR3“)

26. Pitchkurve IDLEUP1				
27. Pitchkurve IDLEUP2				<p>Mode muss auf SEPART stehen damit pro Flugzustand verschiedene Werte eingeben werden können.</p>
28. Pitchkurve HOLD				<p>Mode muss auf SEPART stehen damit pro Flugzustand verschiedene Werte eingeben werden können.</p>
29. Kreisel				
29-1.Kreisel NORMAL	<p>Rate 1 ist aktiv und wird mit HEADLOCK (AVCS) 50% eingestellt. Es ist auch TYPE „GY“ aktiv der ist nur für robbe Kreisel vorgesehen. Soll nach Feingetrimmt werden dann kann noch ein Geber und die Rate eingestellt werden</p>	<p>Rate 2 ist deaktiviert. Auf Wunsch kann hier ein weiter Wert per Schalter aufgerufen werden.</p>	<p>Rate 3 ist deaktiviert. Auf Wunsch kann hier ein weiter Wert per Schalter aufgerufen werden.</p>	

Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taufelscheibe „HR3“)

29-2.Kreisel IDLEUP1				
	Rate 1 ist aktiv und wird mit HEADLOCK (AVCS) 50% eingestellt. Es ist auch TYPE „GY“ aktiv der ist nur für robbe Kreisel vorgesehen. Soll nach Feingetrimmt werden dann kann noch ein Geber und die Rate eingestellt werden	Rate 2 ist deaktiviert. Auf Wunsch kann hier ein weiter Wert per Schalter aufgerufen werden.	Rate 3 ist deaktiviert. Auf Wunsch kann hier ein weiter Wert per Schalter aufgerufen werden.	
29-3.Kreisel IDELUP2				
	Rate 1 ist aktiv und wird mit HEADLOCK (AVCS) 45% eingestellt. Es ist auch TYPE „GY“ aktiv der ist nur für robbe Kreisel vorgesehen. Soll nach Feingetrimmt werden dann kann noch ein Geber und die Rate eingestellt werden	Rate 2 ist deaktiviert. Auf Wunsch kann hier ein weiter Wert per Schalter aufgerufen werden.	Rate 3 ist deaktiviert. Auf Wunsch kann hier ein weiter Wert per Schalter aufgerufen werden.	
29-4.Kreisel HOLD				
	Rate 1 ist aktiv und wird mit HEADLOCK (AVCS) 50% eingestellt. Es ist auch TYPE „GY“ aktiv der ist nur für robbe Kreisel vorgesehen. Soll nach Feingetrimmt werden dann kann noch ein Geber und die Rate eingestellt werden	Rate 2 ist deaktiviert. Auf Wunsch kann hier ein weiter Wert per Schalter aufgerufen werden.	Rate 3 ist deaktiviert. Auf Wunsch kann hier ein weiter Wert per Schalter aufgerufen werden.	

Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taumelscheibe „HR3“)

<p>30. Taumelring</p>				
			<p>Die Funktion ist damit die Taumelscheibe auch bei Vollausschlag Roll und Nick zugleich keinen größeren Ausschlag ergibt.</p>	
<p>31. Trimmeranzeige</p>				
			<p>Durch Wahl der Trimmschritte kann die Trimmung feiner oder gröber eingestellt werden. Default = 4</p>	<p>Trimmeranzeige auf % umstellen wenn gewünscht.</p>
<p>32. Stoppuhr</p>				
	<p>Auswahl über BASIC</p>	<p>und STOPPUHR</p>	<p>und TIMER1</p>	<p>oder direkt TIMER1 aus dem Hauptmenü</p>
	<p>Gewünschte Zeit eingeben</p>	<p>Schalerauswahl</p>	<p>Schalter SE -> Timer mit Gasvorwahl starten</p>	<p>Schaltrichtung definieren</p>

Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taumelscheibe „HR3“)

	Timer EIN für IDLEUP1 und IDLEUP2 Auf Wunsch kann auch der Schalter RESET definiert werden. (SH) Wenn MEMORY auf EIN geschaltet wird dann bleibt die Betriebszeit auch nach ausschalten des Senders erhalten. RESET erfolgt dann nur durch den Schalter RESET oder im Hauptdisplay.		
33. Modellzeit			
			Umstellung von TOTAL-Zeit auf MODELL-Zeit, damit wird im Hauptdisplay links unten die Modellzeit und nicht die Gesamtbetriebszeit der Senders angezeigt.
34. Flugzustandsnamen			
		Wenn gewünscht kann auch der Flugzustandsname geändert werden	Einen FZS-Namen anwählen.
			Untermenü erscheint.
	Namen ändern und mit ENTER speichern.		
35. Funktionsnamen			
		Wenn gewünscht kann der Name der Zusatzfunktionen geändert werden.	Funktionsnahmen auswählen.

Programmierbeispiel für ein neues Modell (T-Rex450 mit E-Motor und 120°-Taumelscheibe „HR3“)

	<p>FUNKTIONSNAME (7.60) 1/3</p> <p>REGLER</p> <p>REGLER</p> <p>ZURÜCK ENTER</p> <p>+ + LÖSCHN</p> <p>ABCDEF GHIJ KLMNOPQRST UVWXYZabcd efghi jklmn opqrstuwx yz !"#%&'</p> <p>Namen ändern und mit ENTER speichern.</p>	<p>FUNKTIONSNAME (7.60) 1/2</p> <p>1 REGLER ZU1</p> <p>2 ZUSATZ 2 ZU2</p> <p>3 ZUSATZ 3 ZU3</p> <p>4 ZUSATZ 4 ZU4</p> <p>4 CHARACTERS: ZU1</p> <p>DEFAULT: ZU1</p> <p>Funktionsname kurz auswählen.</p>	<p>FUNKTIONSNAME (7.60) 1/3</p> <p>REG</p> <p>REG</p> <p>ZURÜCK ENTER</p> <p>+ + LÖSCHN</p> <p>ABCDEF GHIJ KLMNOPQRST UVWXYZabcd efghi jklmn opqrstuwx yz !"#%&'</p> <p>Namen ändern und mit ENTER speichern.</p>	<p>FUNKTIONSNAME (7.60) 1/2</p> <p>1 REGLER REG</p> <p>2 ZUSATZ 2 ZU2</p> <p>3 ZUSATZ 3 ZU3</p> <p>4 ZUSATZ 4 ZU4</p> <p>4 CHARACTERS: REG</p> <p>DEFAULT: ZU1</p>
--	---	---	---	--

Dieses Programmierbeispiel, dargestellt in der Schritt für Schritt Methode ist ausgelegt für den Sender T12FG. Gilt aber prinzipiell für auch für die robbe-Futaba Anlagen T12Z, FX-30, T14MZ und FX-40 – da die Softwarestruktur identisch und der Funktionsumfang bis auf wenige Funktionen gleich ist. Selbstverständlich sind die korrekten Einstellwerte für Ihr Modell vor Ort genau zu ermitteln und einzustellen da diese von Modell zu Modell sehr unterschiedlich sind.

Dieses Beispiel zeigt in erster Linie die Programmierfolge auf und kann nur annähernde Richtwerte geben.

Der Stick Mode und die Belegung der Schalter sind gegebenenfalls an die Steuergewohnheiten anzupassen.

Speichern Sie die Modelldatei mittels dem Futaba Dateimanager (Futaba File System Utility) auf die SD-Karte und wählen Sie das entsprechende Modell aus. Dies ist der einfachste Weg um schnell zu einer Modellprogrammierung zu gelangen.

Achtung Hinweis: Robbe-Modellsport kann keine Haftung für die Richtigkeit der Einstellung übernehmen.

Prüfen Sie sorgfältig die vorgenommen Einstellungen an Ihrem Modell bevor Sie es starten. Sie als Pilot tragen die Verantwortung für die korrekte Funktion Ihres Modells.

Helfen Sie mit die Sammlung der Modellprogramme zu erweitern und senden Sie uns per e-mail Modelleinstellungen Ihres Modells zu, sowie einem kurzen Kommentar über Schalterbelegung, Stick Mode oder sonstige Besonderheiten. hotline@robbe.com

Ihr robbe-Team Jun.2008